

(Anrede gelöscht)

vielen Dank für die Übersendung Ihrer Fragen. Anbei die Antworten der FDP Baden-Württemberg. Wir bedanken uns für eine kurze Bestätigung zum Erhalt dieser Nachricht.

1. Ein bundesweites Netz gut ausgestatteter wohnortsnaher Krankenhäuser ist überlebenswichtig. Wie wollen Sie die Krankenhäuser in ländlichen Strukturen stabilisieren?

Leitziele für die Krankenhausplanung sind Qualität des Angebots, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit, aber auch Transparenz und Gewährleistung der Wahlfreiheit für die Patientinnen und Patienten. Das Klinikangebot muss Einrichtungen der Maximalversorgung ebenso umfassen wie Krankenhäuser der Zentral-, Grund- und Regelversorgung. Mit einer Neuausrichtung der Krankenhausplanung und Investitionsförderung stellen wir gute Strukturen in Baden-Württemberg sicher.

2. Wie wollen Sie dafür sorgen, dass wohnortnahe Kliniken ausreichend Geld für Personal, Behandlungen und Investitionen bekommen?

Die laufenden Kosten der Kliniken werden über die Fallpauschalen finanziert, auf die das Land keinen Einfluss hat. Dieses ist vielmehr für die Krankenhausplanung und Investitionsförderung zuständig. Für die Neuausrichtung haben wir ein Konzept vorgelegt.

3. Wie wollen Sie dem Personalnotstand von ÄrztInnen und Pflegepersonal in ländlichen Regionen entgegenwirken?

Eine gute Personalausstattung ist für alle Kliniken wichtig, nicht nur im ländlichen Raum. Wesentliche Eckpunkte wie die Fallpauschalen oder Mindestpersonalvorgaben liegen nicht in der Kompetenz des Landes. Die Landesregierung kann vielmehr die sonstigen Randbedingungen mitgestalten, die ein attraktives Umfeld ergeben. Als Beispiele nennen wir passgenaue Angebote der Kinderbetreuung oder ein gelingende Digitalisierungsstrategie für Breitbandanschlüsse auch im ländlichen Raum.

4. Aktuell ist von 32 Standorten in Deutschland bekannt, dass dort eine Schließung droht. 19 davon liegen in Baden-Württemberg: Bad Urach, Baden-Baden, Balg, Böblingen, Buchen, Bühl, Ebersteinburg, Ettenheim, Forbach, Gerlingen, Kehl, Lörrach, Mosbach, Oberkirch, Rastatt, Rheinfelden, Sankt Blasien, Schopfheim und Sindelfingen. Wie stehen Sie zu dieser Entwicklung?

Pauschale Aussagen sind nicht zielführend und eine Einzelbewertung würde den Rahmen sprengen. Teilweise geht es um sehr alte und kleine Standorte, die zugunsten einer optimierten neuen Versorgungskonzeption aufgegeben wird. Im Detail befasst sich mit den Fragen der Krankenhausplanung der Landeskrankenhausausschuss.

5. Viele Menschen kämpfen vor Ort für den Erhalt ihres Krankenhauses. Eine Schließung zugunsten einer anderorts neu gebauten Großklinik ist für sie keine Option. Werden Sie diesen Menschen helfen und ihren Einsatz für eine wohnortsnahe Akutversorgung unterstützen?

Es braucht gute Strukturen der gesundheitlichen Versorgung. Bereits heute wählen die Bürgerinnen und Bürger bei planbaren Operationen das Krankenhaus mit der höchsten Qualität. Insbesondere bei spezialisierten Eingriffen ist dies in den seltensten Fällen ein kleines Haus vor Ort. Wir unterstützen mit Nachdruck die Bürgerinnen und Bürger in ihrem Bestreben um eine gute gesundheitliche Versorgung.

Mit freundlichen Grüßen

Simone Haselmayr

Sekretariat

FDP Baden-Württemberg

Landesverband

Rosensteinstraße 22

70191 Stuttgart